

GAST IM MONAT DER WELTMISSION 2020

Schwester Marie-Catherine Kingbo

Ordensobere der „Fraternité des Servantes du Christ“ in der Diözese Maradi / Niger



„Ohne die afrikanische Frau kann sich Afrika nicht entwickeln.“

„Ich sage es ganz klar: Ohne die afrikanische Frau kann sich Afrika nicht entwickeln! Das wird deutlich, wenn man den Platz sieht, den sie in der Familie und in der Gesellschaft einnimmt“, sagt Schwester Marie-Catherine Kingbo aus Maradi in Niger. „Daher setze ich auf die Bildung der Mädchen!“ Gemeinsam mit nur einer Mitschwester kam Schwester Marie-Catherine Kingbo 2006 in die Diözese Maradi in Niger, um dort eine Ordensgemeinschaft zu gründen. 80 Prozent der Frauen in Niger können nicht lesen und schreiben. Alle zwei Stunden stirbt eine Frau bei der Geburt und durchschnittlich bringt jede sieben Kinder zur Welt. In dieser Realität nah-

men die Ordensfrauen ihre Arbeit auf. Heute stehen da, wo Schwester Marie-Catherine aus dem Nichts begonnen hat, eine Schule und ein Internat, die von ihr und den Schwestern der Ordensgemeinschaft „Fraternité des Servantes du Christ“ geführt werden.

In den Dörfern bringt sie die Menschen zusammen, um heikle Themen zu diskutieren: etwa, dass Mädchen teils schon im Alter von neun Jahren verheiratet werden. Im ländlichen Umfeld, wo die Armut am gravierendsten ist, ermutigt sie die Frauen, sich mithilfe von Mikrokrediten wirtschaftlich auf eigene Füße zu stellen und Vorräte für schwere Zeiten anzulegen. Denn die durchlebt Niger immer wieder: Das Land in der Sahelzone kämpft gegen den Hunger. Dazu kommt der Terror islamistischer Gruppen. Schwester Marie-Catherine Kingbo hat sich das Vertrauen der Dorfchefs und der Imame des muslimischen Landes erarbeitet, in dem die Christen nur eine kleine Minderheit sind. Einer der islamischen Führer hat ihr gesagt: „Wenn es noch zehn Frauen hier gäbe wie Sie, dann wäre Niger ein anderes Land!“



Fotos: Jörg Böhling



WMS 2020
Beispielregion Westafrika

Solidarisch für Frieden und Zusammenhalt



missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.
Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf missio.com über uns\missio transparent.



INTERNATIONALES KATHOLISCHES MISSIONSWERK

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Dr. Michael Krischer
Pettenkofersstraße 26-28 | DE - 80336 München
Tel. +49 (0)89 51 62-247
m.krischer@missio.de
www.missio.com

LIGA Bank München
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04
BIC GENODEF1M05

